

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 23.01.2009

Zahlungen für Polizeieinsätze in anderen Bundesländern

Das Land Niedersachsen fordert insbesondere im Zusammenhang mit Castortransporten, aber auch anderen großen Veranstaltungen polizeiliche Einsatzkräfte aus anderen Bundesländern an. Zugleich werden auch niedersächsische Einsatzkräfte von anderen Bundesländern zur Unterstützung angefordert.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2007 und 2008 (bitte getrennt auflisten) Zahlungen anderer Bundesländer für Einsätze von Polizeikräften in diesen Bundesländern erhalten?
2. In welcher Höhe hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2007 und 2008 Zahlungen an andere Bundesländer für Einsätze von Polizeikräften dieser Bundesländer in unserem Land getätigt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 28.01.2009 - II/721 - 215)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- P 26.2 -

Hannover, den 26.02.2009

Der Bund und die Länder unterstützen sich gegenseitig bei der Abwehr von Gefahren sowie zur Hilfe bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen durch den Einsatz von Polizeikräften, wenn die eigenen Kräfte für die Bewältigung der Lagen nicht ausreichen. Kosten, die durch diese Form der Amtshilfe entstehen, werden auf der Grundlage des § 8 Verwaltungsverfahrensgesetz abgerechnet. Danach werden nur die Auslagen erstattet, die ohne diese Amtshilfe dem unterstützenden Land nicht entstanden wären.

Anlässe für den Einsatz von Polizeikräften anderer Länder und des Bundes in Niedersachsen stellen insbesondere die polizeilichen Maßnahmen im Zusammenhang mit versammlungsrechtlichen Aktionen dar, wenn die niedersächsischen Kräfte nicht ausreichen oder durch andere Lagen gebunden sind. Zur polizeilichen Sicherung der Transporte von CASTOR-Behältern in das Zwischenlager Gorleben werden dabei regelmäßig Unterstützungskräfte in großer Zahl in Niedersachsen eingesetzt.

Niedersächsische Kräfte kommen bei ähnlichen Anlässen in anderen Ländern zur Unterstützung der dortigen Polizeien zum Einsatz. Dabei hatte der Einsatz niedersächsischer Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zur Sicherung des G 8-Gipfels in Heiligendamm im Jahr 2007 eine besondere Dimension, die auch in der Höhe der Erstattungsleistung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zum Ausdruck kommt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 2007 hat Niedersachsen Zahlungen in der Gesamthöhe von 5 318 838,59 Euro von anderen Bundesländern erhalten, davon 4 157 000,00 Euro für den Einsatz während des G 8-Gipfels. Im Jahr 2008 beliefen sich die Zahlungen insgesamt auf 1 286 966,15 Euro, darin sind noch einmal 488 000 Euro für den Einsatz in Heiligendamm im Jahr 2007 enthalten.

Zu 2:

Im gleichen Zeitraum hat Niedersachsen an andere Länder Zahlungen in Höhe von 7 705 989,43 Euro im Jahr 2007 und 5 342 429,59 Euro im Jahr 2008 geleistet. Davon entfielen auf die Unterstützung im Rahmen des Polizeieinsatzes im Zusammenhang mit CASTOR-Transporten 7 225 835,58 Euro im Jahr 2007 und 4 629 873,69 Euro im Jahr 2008.

Uwe Schünemann